

Der Baum der Herzen

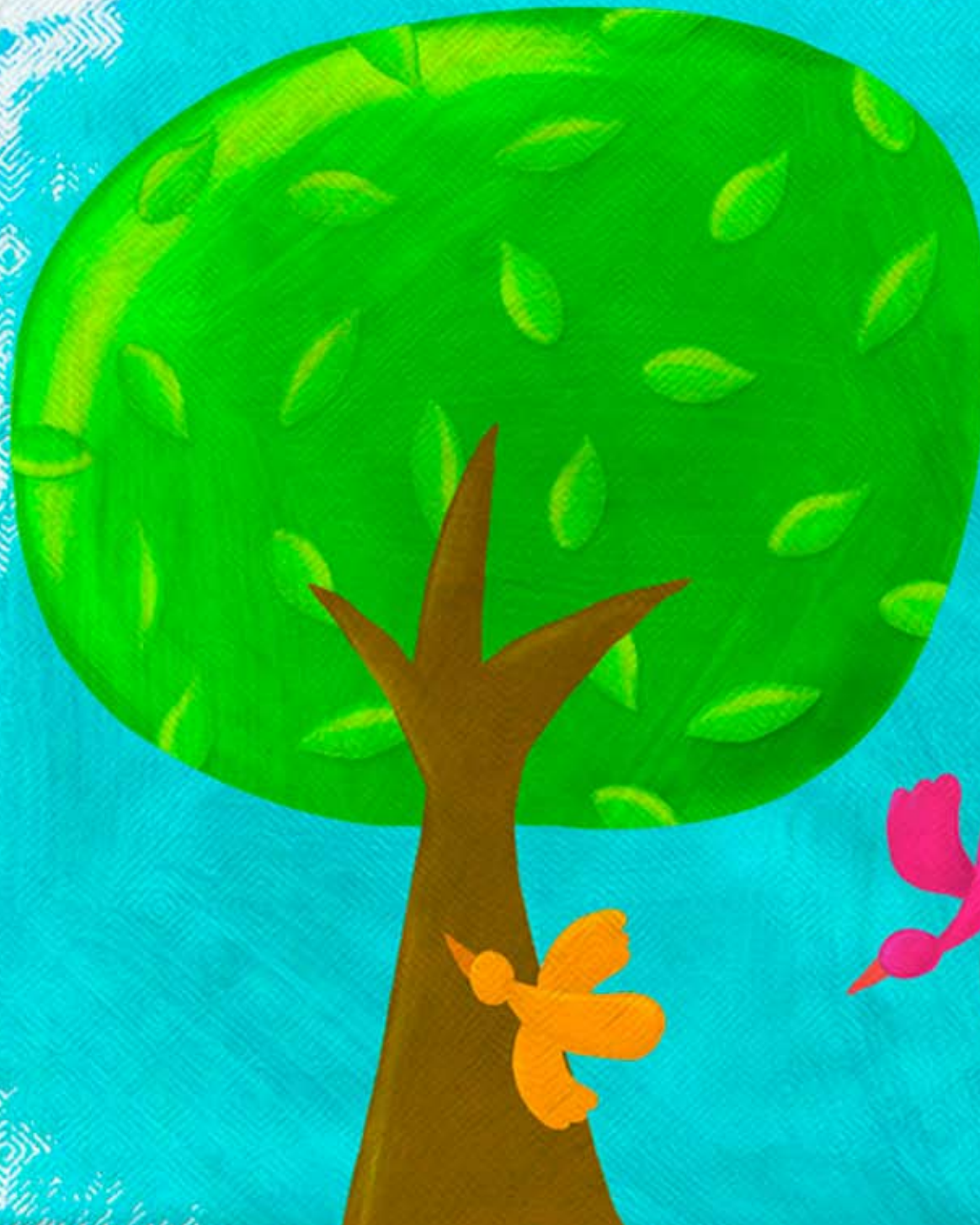
eine Geschichte von
Valérie Bonenfant

Illustriert von
Fan
Marion Meert
Adna Morat
Anne Uriot-Dalbignat

traduit du français par
Beatrix Gisela Bonnet

www.majuscrit.fr





Es war einmal ein Baum
mit dem Namen Daniss.
Er war so gewöhnlich wie
möglich : ein Stamm, Wurzeln,
Äste, Blätter.. Wie es schien,
gar nicht außergewöhnlich.



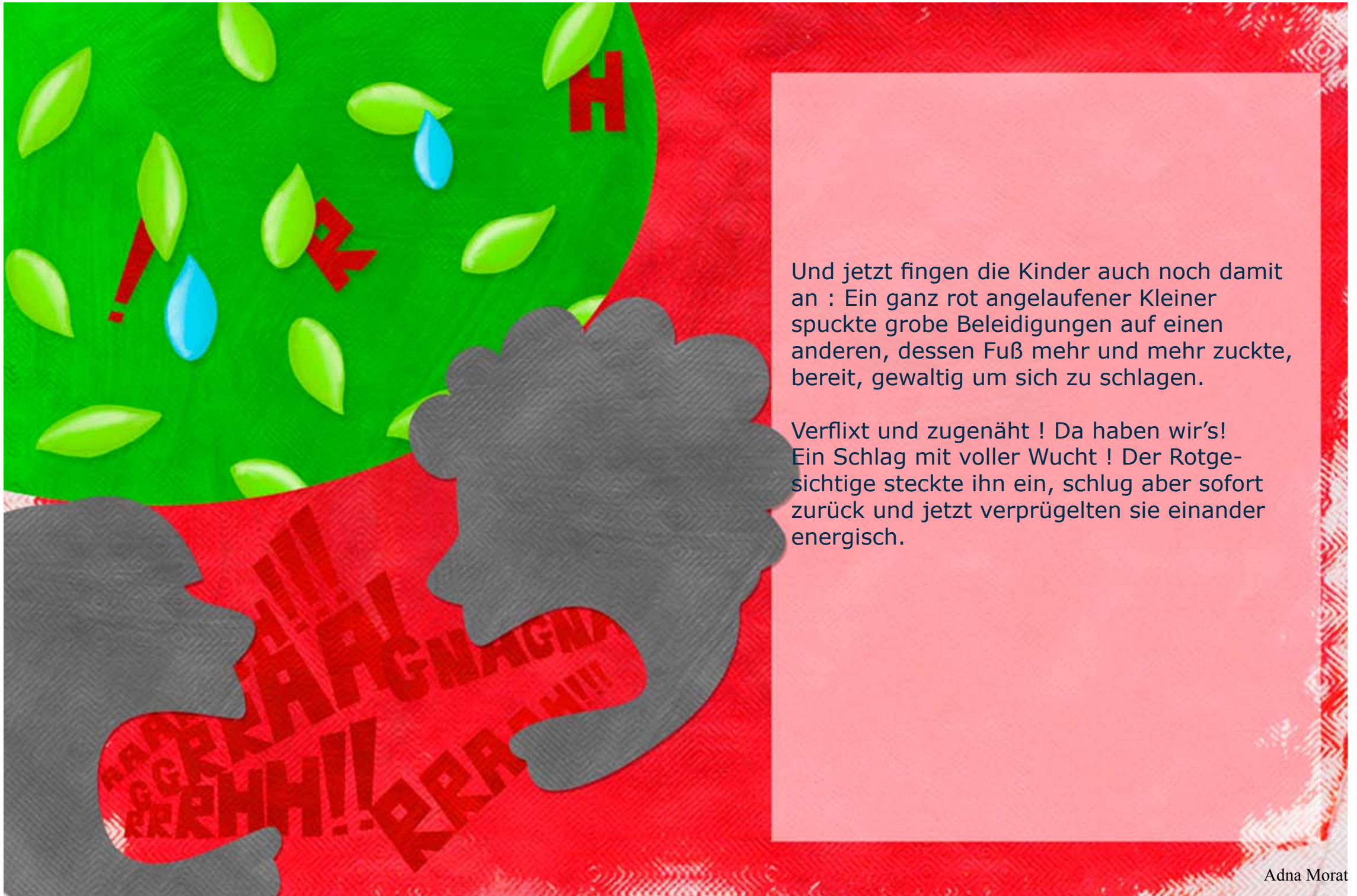
Aber dieser Baum hatte die Besonderheit, sehr sensibel zu sein. Ohne wirklich an den Ereignissen teilzunehmen, spürte er alle Gefühle, die aus ihnen entsprangen.

Und gerade jetzt, in diesem Moment, hatte er nicht viel Glück : er hatte eine Pechsträhne nach der anderen, was ihm sehr schlecht bekam. Zuerst ein Zornausbruch von zwei Männern, die einander drohend die Faust zeigten und anschrien. Die Blätter des armen Daniss wurden dadurch ordentlich durchgeschüttelt...
Donnerwetter ! Er war viel zu heftig für ihn, dieser Strom von Zorn.



Danach kamen zwei Damen die sich gegenseitig verspotteten. Da, weniger Schreie, nur harte Worte, die schnalzten wie Peitschenhiebe. Au, das tat weh, als erhalte der Stamm die Schläge.

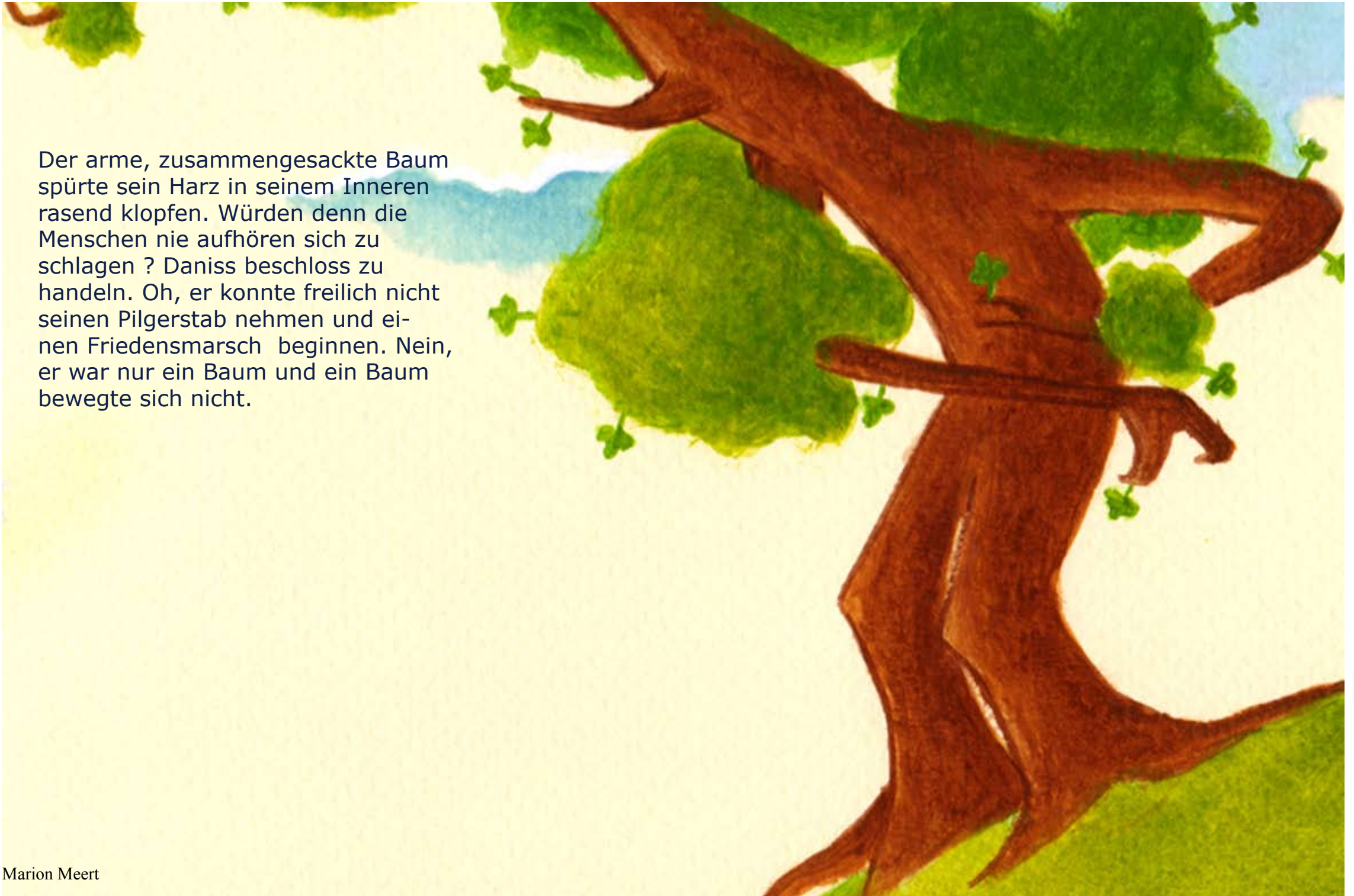


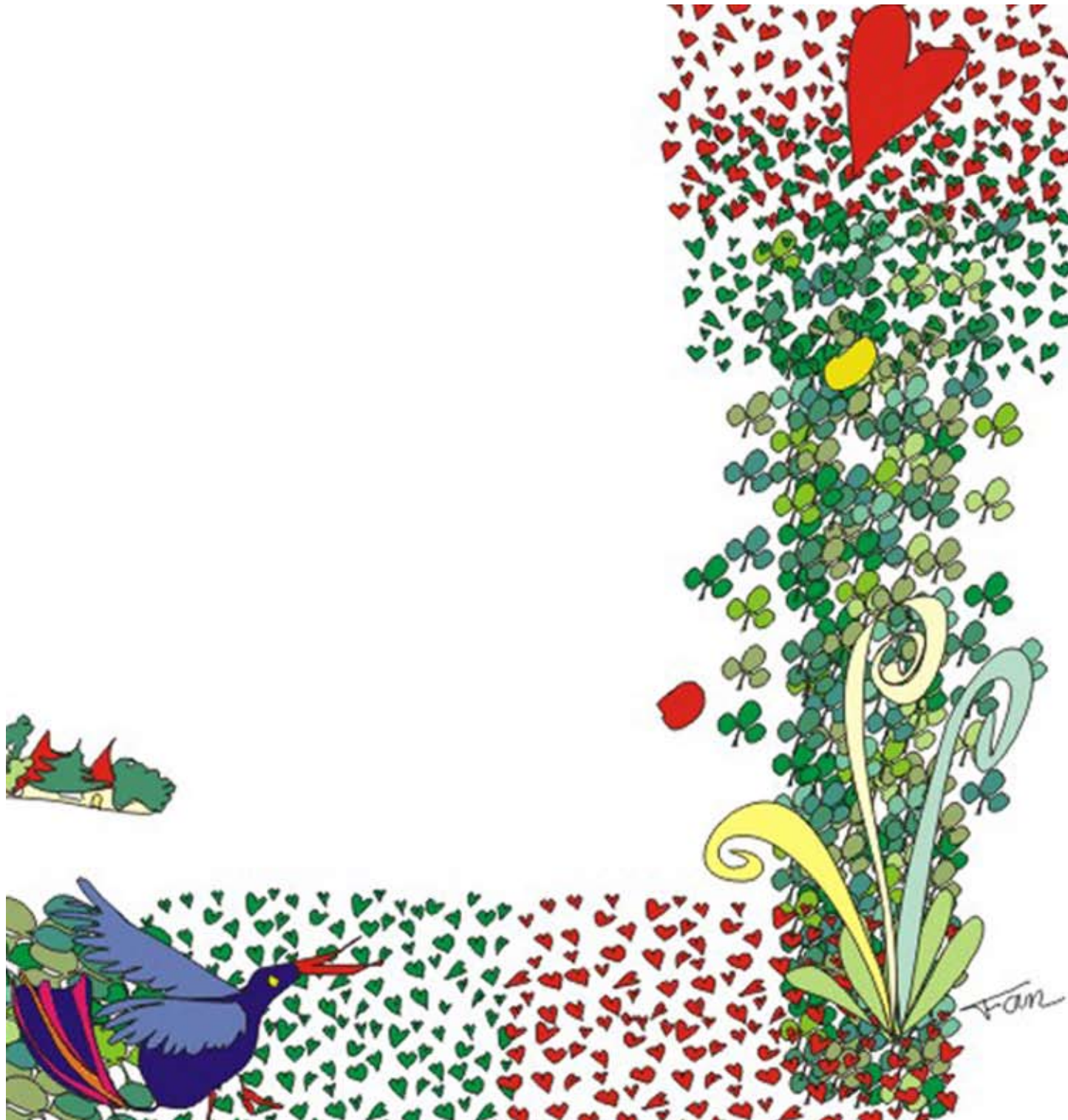


Und jetzt fingen die Kinder auch noch damit an : Ein ganz rot angelaufener Kleiner spuckte grobe Beleidigungen auf einen anderen, dessen Fuß mehr und mehr zuckte, bereit, gewaltig um sich zu schlagen.

Verflixt und zugenäht ! Da haben wir's! Ein Schlag mit voller Wucht ! Der Rotgesichtige steckte ihn ein, schlug aber sofort zurück und jetzt verprügelten sie einander energisch.

Der arme, zusammengesackte Baum spürte sein Harz in seinem Inneren rasend klopfen. Würden denn die Menschen nie aufhören sich zu schlagen? Daniss beschloss zu handeln. Oh, er konnte freilich nicht seinen Pilgerstab nehmen und einen Friedensmarsch beginnen. Nein, er war nur ein Baum und ein Baum bewegte sich nicht.



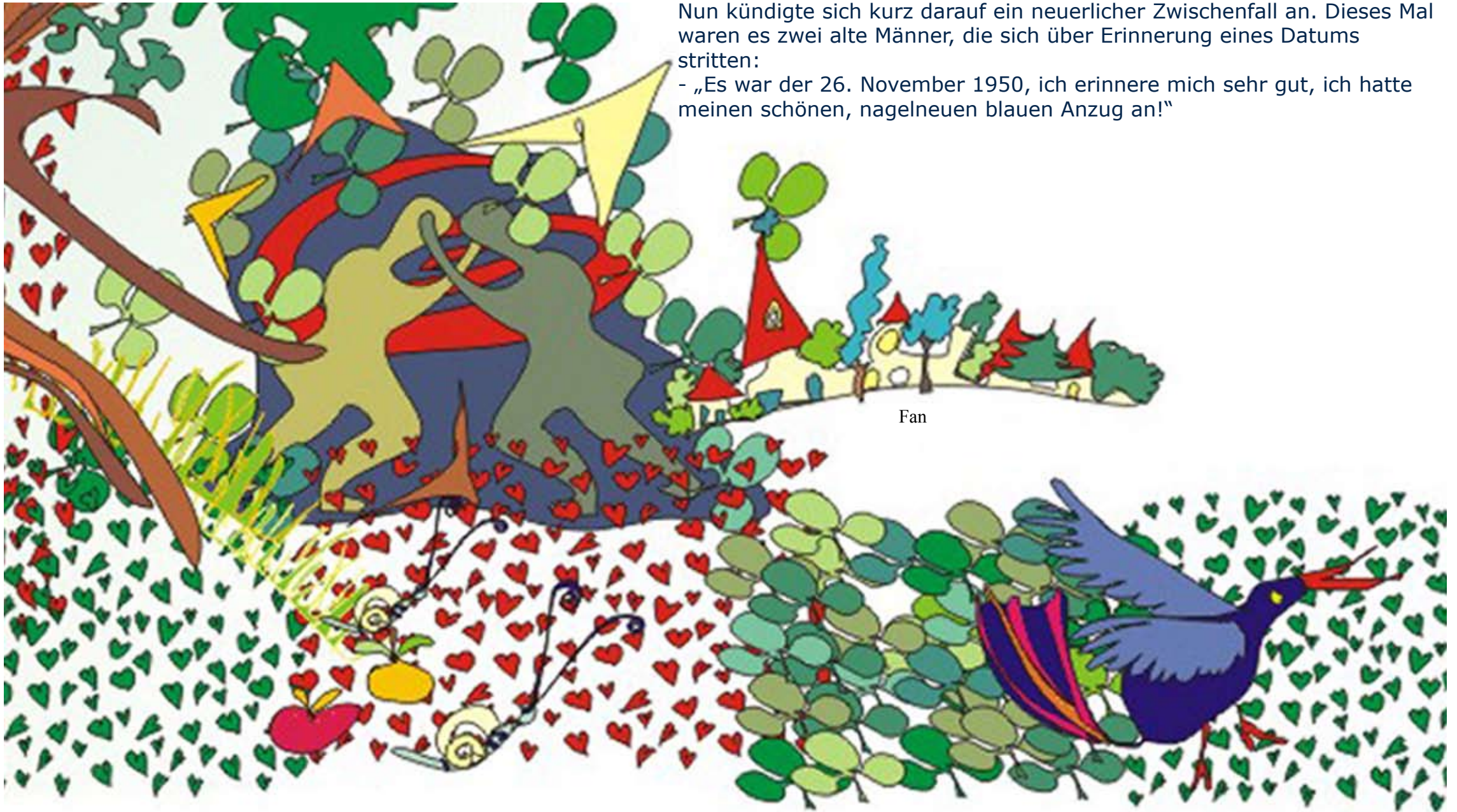


Er beschloss, dennoch eine Aktion zu starten. Welche? Mit Hilfe seiner Blätter. Er würde sie verändern. Heute waren sie gezackt, in Form eines Kleeblattes. Davon sollte es nicht abhängen, er würde ihren Umriss verändern.

Er bearbeitete sein Harz, damit es ihm ein neues Modell webte. Diese Ecke noch verbessern und es wäre perfekt. Siehe da, einwandfrei! Genau was er wollte. Blätter in Form von Herzen, mit schönen, geschwungenen, pausbäckigen Rundungen, wie man sie sich nur wünschen konnte.



Daniss betrachtete sie einen Augenblick gerührt. All diese Herzen um ihn herum, sie taten ihm wohl nach all den Schlägereien vom Vortag. Nun, davon sollte es nicht abhängen, falls sich solche Ereignisse wiederholen sollten, er wäre gerüstet!



Nun kündigte sich kurz darauf ein neuerlicher Zwischenfall an. Dieses Mal waren es zwei alte Männer, die sich über Erinnerung eines Datums stritten:

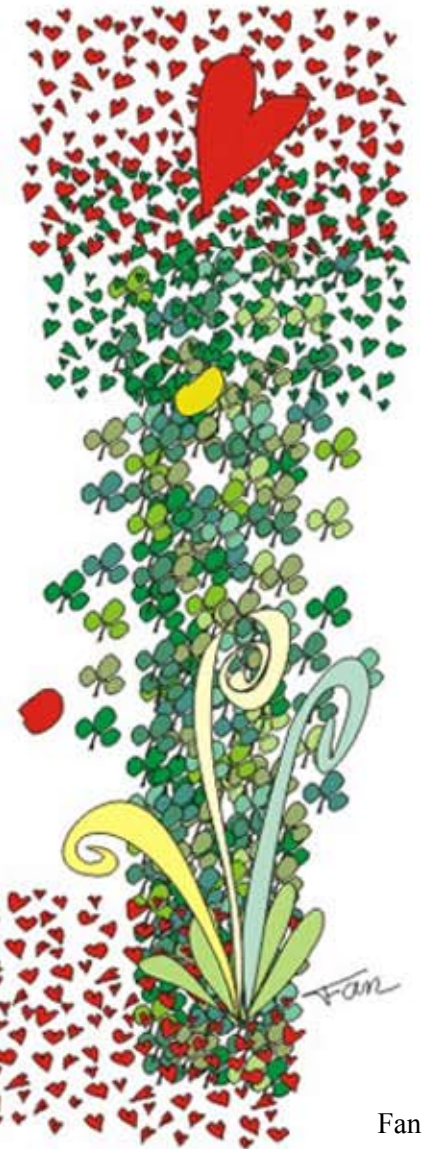
- „Es war der 26. November 1950, ich erinnere mich sehr gut, ich hatte meinen schönen, nagelneuen blauen Anzug an!“

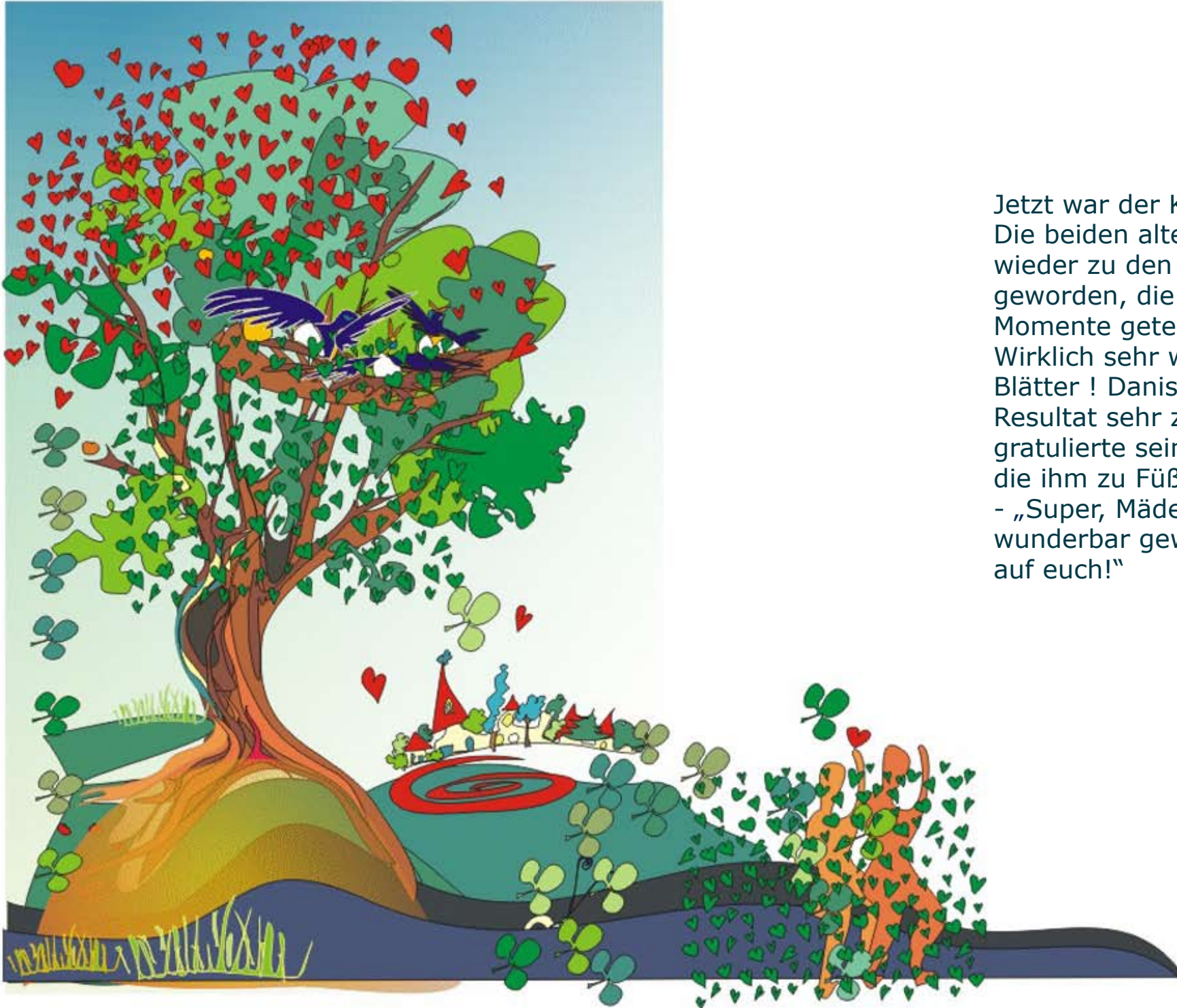
Fan

- „Du schwatzt dummes Zeug, Alter ! Es war der 28. Mai 1943, du warst grün gekleidet und ich trug meinen schönen Pariser Anzug...“
- „Pariser? Und sonst geht's dir gut? Du hast Marseille nie verlassen ! Du lügst wie gedruckt! Und dein Hirn ist weich wie Pudding! “



Der Ton des Gesprächs wurde immer heftiger.
Oh, oh es wurde Zeit einzuschreiten : Daniss
ließ sein erstes Herz fallen.
Er löste es von oben los, genau über dem Kopf
eines der Großväter.
Bum, schickte er es los. Das Herz schwebte
leicht flatternd herunter. Im Gleitflug ließ es
sich vorsichtig auf dem Schädel des zornigen
alten Mannes nieder.
Sofort verschwand seine Wut und er beruhigte
sich. Aber der Andere schien noch sehr
aufgebracht, deshalb warf der Baum ein
weiteres Herz.
Gut gezielt ! Dieses ließ sich in der
Herzgend des Opas nieder.





Jetzt war der Krieg wirklich vorbei. Die beiden alten Männer waren wieder zu den alten Freunden geworden, die so viele starke Momente geteilt hatten. Wirklich sehr wirkungsvoll, diese Blätter ! Daniss war mit dem Resultat sehr zufrieden und gratulierte seinen beiden Blättern, die ihm zu Füßen lagen. - „Super, Mädels ! Ihr seid wunderbar gewesen, ich bin stolz auf euch!“



So stellte der Baum der Herzen der Menschheit zahlreiche Blätter zur Verfügung, die diese dringend nötig haben. Wie Pflaster heilten sie die tiefsten Wunden, die ältesten Geschichten, die am tiefsten vergrabenen Geheimnisse... Er war der erste Baum, der Handlungen der Liebe gegenüber der Menschheit einführte, mittlerweile gefolgt von zahlreichen Anhängern.

All diese Bäume, mit ihren hübschen Blättern... Wieviel Zärtlichkeit ! Aber weil die Menschen sind wie sie sind, braucht es immer mehr und mehr...

Also zögert nicht mehr, pflanzt Bäume und mit ein wenig Glück wird euch auch ein Baum der Herzen zu gute kommen !